

Aus Krefeld kommt Hilfe auch für Oder-Spree-Kreis

Ab Mai aktive und ehemalige Mitarbeiter

Krefeld/Beeskow (MOZ) Hilfe aus Krefeld, Partnerstadt des Altkreises Beeskow, wird es auch für den neuen Oder-Spree-Kreis geben. Das teilte Oberstadtdirektor Heinz-Josef Vogt jetzt mit. Bereits in der Vergangenheit waren zeitweise bis zu zehn aktive und ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung in Beeskow tätig.

Landrat Dr. Jürgen Schröter hatte den Oberstadtdirektor ausdrücklich gebeten, die Beratungs- und Verwaltungshilfe fortzuführen. Dazu Heinz-Josef Vogt: „Gerade jetzt wird unse-

re Hilfe im Oder-Spree-Kreis benötigt, gilt es doch nach der Kreisreform, die Verwaltungen der ehemals selbständigen Städte und Kreise organisatorisch zusammenzuführen.“

Zur Zeit wird in der Kreisverwaltung geprüft, für welche Aufgabebereiche schwerpunktmäßig die Beratungs- und Verwaltungshilfe benötigt wird. Die Stadtverwaltung Krefeld geht davon aus, daß danach ab Mai verstärkt aktive sowie ehemalige Verwaltungsmitarbeiter an die Spree kommen.